Betriebskonzept
Besucherzentrum
Regionalparkportal Wetterpark Offenbach

Inhaltsverzeichnis

Betriebskonzept

Besucherzentrum

Regionalparkportal Wetterpark Offenbach 1
1.Einleitung 3
1.1.Hintergrund/Entwicklung Wetterpark 3
1.2.Daten und Fakten zum Wetterpark 3
1.3.Regional- und landschaftsplanerische Ziele des Grünrings und Regionalparks/ Freiraumentwicklung Buchhügel 3
1.4.Besucher 4
2.Ausgangslage 2014 4
2.1. Ausstattung 4
2.1.1 außen: 4
2.1.2 innen: 4
2.2.Funktionen 4
2.3.Unterhalt: 4
3.Ziele 5
4.Aufgaben und Umsetzung 5
4.1.1 Aufgaben aller MitarbeiterInnen 5
4.1.2 Aufgaben der Leitung 5
4.2.Öffnungszeiten 6
4.3.Bildungsort 6
4.3.1 Ausstellungsraum 6
4.3.2 Spezielle Angebote für Schulklassen 6
4.3.3 Experimente 6
4.3.4 Workshops und Ferienspiele 6
4.3.5 Experimentiertag 6
4.4. Veranstaltungen 7
4.4.1 Blaue Stunde 7
4.4.2 Regionalpark-Routenänderung 7
4.4.3 öffentliche Führungen 7
4.4.4 Kinderführungen 7
4.4.5 Nachtführungen 7
4.4.6 Vorträge, Präsentationen und Filme 7

4.4.7 Kurzfristig angesetzte Führungen oder Vorträge zu aktuellen Anlässen 8
4.4.8 Gruppenführungen 8
4.5.Infotheke 8
4.6.Internet 8
4.7.Shop 8
4.8.Qualitätssicherung 8
5.Personal 9
6.Steuerung und Zusammenarbeit 9
7.Kosten und Finanzierung 9

1. Einleitung

1.1. Hintergrund/Entwicklung Wetterpark

Um die Identität der Stadt Offenbach zu stärken, entstand im Jahr 2001 die Idee für einen Erlebnispark „Wetter". Offenbach ist „Wetterstadt", bereits seit 1957 Sitz des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Die beteiligten Institutionen, Stadt Offenbach, Regionalverband Rhein-Main und Deutscher Wetterdienst warben sich 2002 erfolgreich bei der EU im Rahmen des "Europäischen Rahmenprogramms Interreg IIIB, Sustainable und Accessible Urban Landscape (SOS) in North West Europe: Using landscape identity in spatial planning and regional Marketing" für diese Idee.

Ziel des Förderprogrammes ist, Landschaftsräume in stark verdichteten Ballungsgebieten zu erhalten, sichern und für die Freizeitbedürfnisse der Bewohner attraktiv zu machen beziehungsweise zu halten.

1.2. Daten und Fakten zum Wetterpark

Der Wetterpark Offenbach verbindet Erholung mit Ausstellung im öffentlichen Landschaftsraum. Er soll Wetterphänomene darstellen und erklären. Auf einer Fläche von ca. 20.000 qm werden dem Besucher Aspekte und Facetten des Wetters und seine Erscheinungsformen anhand von Exponaten und erläuternden Grafiken dargestellt.

Der Themenpark ist mit Ausnahme des eingezäunten Messfeldes des DWD uneingeschränkt öffentlich zugänglich. Der Eintritt ist frei, Führungen für Gruppen werden günstig angeboten. Er hat den Charakter einer öffentlichen Parkanlage, durch den sich von der Buchhügelallee bis zur Weserstraße ein ca. 1,80 m breiter leicht kurviger Kiesweg zieht, der die einzelnen Ausstellungsobjekte miteinander verbindet und immer neue Blicke in die Landschaft eröffnet. Von ihm führen stegartige Wege zu den Exponaten.

1.3. Regional- und landschaftsplanerische Ziele des Grünrings und Regionalparks/ Freiraumentwicklung Buchhügel

Der Wetterpark ist Teil des Grünrings vom Main zum Main, der auf der Trasse der ehemaligen Südumgehung vom Kaiserlei im Westen Offenbachs über das Lauterborn zum Buchhügel und weiter zum Kuhmühlgraben die vorhandenen Landschaftsräume verbindet. Der Landschaftsraum Buchhügel ist der einzige größere Freiraum am Grünring mit einer Vielfalt an freiraumbezogenen Nutzungen, wie z.B. Sportplatz Tempelsee, Kleingärten, Tierheim, Lehrgarten, landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzten Flächen.

Zur Erreichung und Sicherung dieser Entwicklung wurde für den gesamten Buchhügel ein Freiraumentwicklungskonzept erstellt. Der bereits durch den Talweg Buchhügel und die Grabenrenaturierung geöffnete Landschaftsraum Buchhügel erfährt durch den Wetterpark eine Aufwertung als Naherholungsgebiet und bietet für Besucher des Grünring vom Main zum Main und des Regionalpark RheinMain ein interessantes Ausflugsziel.

Mit behutsam und präzise eingesetzten gestalterischen Mitteln wurde eine ursprünglich unbeachtete Brachfläche reaktiviert. Aufgrund der besonderen klimatologischen Ventilationswirkung, wurde bei der Planung besonders darauf geachtet, den umgebenden Landschaftsraum weitgehend unangetastet und natürlich zu belassen. Gleichzeitig wurden die Pflanzreihen der ehemaligen Baumschule bewusst als Spuren der Geschichte des Geländes in die Gestaltung integriert.

Der Wetterpark ist Teil des Regionalparks Rhein-Main dessen Ziel es ist, Freiräume für Erholung und Belüftung im gesamten Ballungsraum zu sichern und miteinander zu verbinden. Schritt für Schritt soll ein Netz aus landschaftlich reizvollen Wegen entstehen und zu einen attraktiven Gesamtbild zusammengeführt werden. In den einzelnen Gemarkungen werden markante, landschaftlich reizvolle Einzelelemente als Attraktionen installiert. Geschichtliche oder kulturelle Anknüpfungspunkte bilden sog. Trittsteine im Regionalpark. Im Offenbacher Bereich ist der Wetterpark eine solche überregionale Attraktion.

1.4. Besucher

Der Wetterpark ist in Offenbacher ein Magnet. Schätzungsweise über 30.000 (auch überregionale Besucher) kommen jährlich. Rund 300 Führungen werden jährlich organisiert. Der Zuspruch bei den direkten Nachbarn in den angrenzenden Stadtteilen ist hoch. Der Wetterpark ist heute eine weitere Attraktion innerhalb des Regionalparks Rhein-Main und trägt damit zum Regionalbewusstsein bei. Das Thema Wetter konnte durch die vielfältigen Aktivitäten rund um den Wetterpark neu in der Stadt verankert werden und stärkt die Wahrnehmung Offenbachs als Wetterstadt.

Der stetig wachsende Strom an Besuchern erhöht auch das Bedürfnis nach Toiletten und wetterbedingte Unterstellmöglichkeiten, sowie nach einem Ansprechpartner vor Ort und weiteren Informationen zum Regionalpark.

2. Ausgangslage 2014

Der Wetterpark verbindet Erlebnis und aktive Freizeitgestaltung mit Lernen. Viele Schulklassen wählen ihn als externes Klassenzimmer. Der Wetterpark ist so auch ein Symbol für den Bildungsstandort Offenbach mit Alleinstellungsmerkmal. Die Infrastruktur rund um den Wetterpark wird allerdings diesem Auftrag nicht gerecht.

2.1. Ausstattung Besucherzentrum

Voraussichtlich wird das Besucherzentrum im Juni 2014 eröffnet. Das Gebäude verfügt über folgende Ausstattungen/Einrichtungen:

2.1.1 außen:

- Zugang zu Toiletten
- offenes Klassenzimmer
- Ausgewiesener Treffpunkt für Führungen/Unterstellmöglichkeiten bei Regen
- Zugang Lagerraum

- Informationstafeln und kleinere Exponate, aktuelle Veranstaltungshinweise
- Sitzgelegenheiten

2.1.2 innen:

- Infotheke
- Ausstellungsraum mit Exponaten, Medien
- Unterrichtsraum
- Getränkeautomat
- Arbeitsplatz für Mitarbeiter inklusive kleiner Küchenzeile

2.2. Funktionen

Im Rahmen der Lenkungsgruppe wurden vier Funktionen zusammengefasst, die das Besucherzentrum erfüllen soll:

a) Bildung
b) Erholung
c) Erlebnis
d) Kommunikation

2.3. Unterhalt:

Die Unterhaltung des Besucherzentrums übernimmt die GBM bzw. ESO auf Grundlage des Unterhaltsvertrages zwischen Stadt Offenbach und SOH.

3. Ziele

Das Besucherzentrum Wetterpark hat vielfältige Aufgaben:

- Es ist Kommunikationszentrum für Gäste, Bewohner und Akteure der Region. Es leistet einen Beitrag zur regionalen Identität
- Das Besucherzentrum ist ein Aushängeschild und eine touristische Attraktion der

Stadt und der Region, wirbt für die Stadt und die Region und steigert deren Image

- Im Besucherzentrum findet der Besucher Informationen und Ansprechpartner zum Entdecken, Beobachten, Erforschen und Erleben des Wetters/Wetterphänomene und der regionalen Landschaft
- Das Besucherzentrum ist Startpunkt für Wetterparkführungen oder Führungen entlang der Regionalparkrundroute
- Das Besucherzentrum schafft Naturverständnis und schärft das Bewusstsein für die regionalen Landschaften
- Das Besucherzentrum bietet ein Programm mit Ausstellungen, Diskussionsforen, Informations- und Bildungsveranstaltungen für Bewohner, Akteure und Besucher der Region.
- Das Besucherzentrum stellt seine Öffnungszeiten auf den Bedarf und die Nachfrage der Besucher ab.
- Die Mitarbeiter des Besucherzentrums verfügen über kommunikative und soziale Kompetenz, Kenntnisse im Bereich Wetter, Stadt Offenbach und Regionalpark.
- Es wird angestrebt, mehrsprachige Angebote für ausländische Gäste zu schaffen.
- Das Besucherzentrum ermöglicht die Durchführung von Schulungen, Veranstaltungen und Bildungsangeboten für Schulklassen

4. Aufgaben und Umsetzung

4.1.1 Aufgaben alle Beschäftigte

- Ausgabe und Vermittlung von Informationen zu Wetterpark, Regionalpark, Offenbach, Wetter, DWD
- Ausgabe Arbeitsmaterialien, Experimente
- Aufsicht Außenanlagen
- Verkauf von Artikeln und Gutscheinen
- Annahme und Bearbeitung von Telefon- und Email anfragen
- bei Bedarf Reinigung
- Pflege der technischen Einrichtungen und Geräte
- Bestellung von Prospekten
- Anleiten von Besuchergruppen

- Vorführung und Weiterentwicklung Experimente
- Führungen

4.1.2 Aufgaben der Leitung

- Koordination der Führungen
- Erstellung des Jahresprogramms
- Organisation Wetterparkführer-Stammtisch
- Organisation, Koordination von Veranstaltungen
- Kassenabrechnungen, Vorarbeit Buchhaltung
- Pflege Warenbestand
- Erstellung Dienstplan, Einteilung Personal

4.2. Öffnungszeiten

Zur Zeit ist geplant das Besucherzentrum von Mitte März bis einschließlich Oktober für Besucher von Dienstag bis Sonntag zu öffnen. In der Zeit von März, April, Oktober von 09:30Uhr bis 16:30Uhr und von Mai bis September von 09:30Uhr bis 18:30Uhr. Montags ist Ruhetag, außer an Feiertagen. Außerhalb der Öffnungszeiten soll das Besucherzentrum Gruppen bei angemeldeten Führungen offen stehen. Die Öffnungszeiten ergeben sich aus den Erfahrungen mit geführten Gruppen aus den letzten Jahren.

Saisoneröffnung könnte jedes Jahr des 23. März sein am Welttag der Meteorologie, um den Eröffnungstermin in Verbindung mit Veranstaltungen überregional zu etablieren. Der Schließungstermin am 31. Oktober könnte einen ähnlichen Eventcharakter haben, beispielsweise eine "Nacht"-Kinderführung zu Halloween.

4.3. Bildungs- und Lernort

Besucher, egal ob Schulklassen oder Wandervereine sollen den Wetterpark als Bildungsort kennen lernen. Ziel ist es Sach- und Methodenkompetenzen zu erwerben. Dazu gibt es mehrere Angebote.

4.3.1 Ausstellungsraum

Ausstellungskonzept ist derzeit in der Endabstimmung. Es verbindet globale Wetter- und Klimaentwicklungen mit den lokalen Phänomenen, auch in Verbindung mit der Regionalparkroute.

4.3.2 Spezielle Angebote für Schulklassen

Neben den Führungen haben Schulklassen die Möglichkeit den Unterricht im Wetterpark abzuhalten. Das offene Klassenzimmer bietet dazu einen Ort wo die Unterrichtseinheit starten kann. Im Besucherzentrum werden diverse Materialien für den Unterricht im Wetterpark vorhanden wie das Unterrichtsbuch und der Experimentierkoffer. Sein. Diese Materialien werden stetig weiterentwickelt.

Es wird ein Konzept auf Basis eines Baukastens erstellt. Die Bausteine bestehen aus Experimenten, Fragebögen, Bastelanleitungen oder Erklärungen. Jeder Baustein wird für unterschiedliche Altersgruppen und unterschiedlichen Themen entwickelt. Lehrer, Erzieher und Wetterparkführer können sich so ihre eigene Unterrichtseinheit oder Führung zusammen bauen. Die einzelnen Bausteine werden kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt.

4.3.3 Experimente

Im Besucherzentrum wird es die Möglichkeit geben Experimentierkästen auszuleihen oder direkt vor Ort zu nutzen. Die Experimentierkästen werden stetig weiterentwickelt und beinhalten verschiedene Experimente zum Thema Wetter und Klima. Experimente sind auch Teil der Führungen. Alle Experimente müssen von den MitarbeiterInnen vorgestellt und erklärt werden können.

4.3.4 Workshops und Ferienspiele

Da es eine große Nachfrage an Führungen von Schulen vor den Ferien gibt, wird ein Konzept entwickelt um an zwei oder drei Tagen mehre Workshops anzubieten. Ziel ist es möglichst viele Klassen zeitgleich bedienen zu können. Gleiches ist auch für Anfragen von verschiedenen Ferienspielen in der Region überlegenswert.

4.3.5 Experimentiertag

Es soll einen Tag im Jahr geben, an dem alle Besucher und im speziellen Schulen und Kindertagesstätten aufgefordert werden im Wetterpark zu experimentieren. Eigens entwickelte Experimente können einer Jury vorgestellt werden und prämiert werden.
Es ist zu prüfen, ob solch ein Tag beispielsweise gekoppelt mit der Blauen Stunde oder dem Regionalparkfest wird.

4.4. Veranstaltungen

Es wird das Jahresveranstaltungsprogramm erarbeitet und zur jährlichen Eröffnung vorgestellt.

4.4.1 Blaue Stunde

Zwei Mal im Jahr findet eine "Blaue Stunde"; eine Open Air Vortrags- oder Filmreihe statt. Die bisherigen Veranstaltungen wurden im Schnitt von 350 Menschen besucht. Die Angestellten des Besucherzentrums wirken aktiv bei der Planung und Durchführung mit. Neben den regulären Blauen Stunden könnte in Zukunft noch einmal pro Jahr eine kleine Blaue Stunde speziell für Kinder erarbeitet werden. Auch könnten die Führungen und Vorträge zu aktuellen Ereignissen den Namen "Aktuelle Blaue Stunde" tragen und im kleinen Rahmen im Besucherzentrum abgehalten werden.

4.4.2 Regionalpark-Rundroutenfest

Das Regionalpark-Rundroutenfest findet am ersten Sonntag im September statt. Als Regionalparkportal fällt dem Wetterpark in Zukunft eine noch wichtigere Rolle bei diesem Fest zu. Das Besucherzentrumsteam übernimmt die Koordination des Festes im Wetterpark.

4.4.3 öffentliche Führungen

In den letzten Jahren gab es jährlich ca. 20 öffentliche Führungen. Bisher waren sie hauptsächlich sonntags angelegt. Auf Wunsch vieler Besucher wird auch Führungen unter der Woche, am Nachmittag und an Feiertagen geben.

Der Besuch der Führungen war stark vom Wetter abhängig. Mit dem Besucherzentrum haben die WetterparkführerInnen auch bei schlechtem Wetter mehr Möglichkeiten und somit ist davon auszugehen, dass auch da die Nachfrage steigt. Die Führungen kosten 3,- € für Erwachsene und 1,50€ für Kinder. Bei diesen Führungen ist keine Voranmeldung nötig

4.4.4 Kinderführungen

Es wird mindestens zwei öffentliche Führungen geben, die ausschließlich für Kinder sind. Außerdem wird das Team der ehrenamtlichen Wetterparkführer geschult, bei ihren öffentlichen Führungen auch Angebote für Kinder bereit zu halten. Eine öffentliche Führung könnte an Ostern statt finden, verbunden mit einer Ostereiersuche.

4.4.5 Nachtführungen

Die Nachtführungen waren in den letzten beiden Jahren gut besucht. In 2013 nahmen an drei Nachtführungen über 100 Besucher teil. Auch in Zukunft wird es diese Führungen zu besonderen (Nacht-)Himmelsereignissen, wie Mondfinsternisse, Meteoritenschauer, ISS Vorbeiflug oder zur Sommersonnenwende geben.

4.4.6 Vorträge, Präsentationen und Filme

Neben den Führungen können auch Vorträge gebucht werden. Diese finden dann im begrenzten Kreis im Besucherzentrum statt, vorzugsweise nach den regulären Öffnungszeiten. Themen zu Vorträgen werden erarbeitet. Referenten sind die Mitarbeiter des Besucherzentrums oder ehrenamtliche Wetterparkführer. Eins bis zwei öffentliche Vorträge im Jahr sind geplant.

Inwieweit eine Vermietung an Externe Stellen in Betracht kommt muss noch entwickelt werden.

4.4.7 Kurzfristig angesetzte Führungen oder Vorträge zu aktuellen Anlässen

Bei aktuellen Wetterereignissen wird es kurzfristig eine Führung oder einen Vortrag im Besucherzentrum geben. In der Vergangenheit war die Resonanz oft gering, weil kurzfristig kaum Werbung möglich war. Mit dem Besucherzentrum entsteht eine zentrale Anlaufstelle, die MitarbeiterInnen werden bei besonderen Wetterlagen gesondert unterrichtet und können gezielt aufkommende Fragen beantworten

4.4.8 Gruppenführungen

Anfragen zu Gruppenführungen laufen im Besucherzentrum zusammen und werden dort koordiniert. Durchschnittlich 300 Führungen pro Jahr wurden bisher in den letzten fünf Jahren koordiniert. Mit Fertigstellung des Besucherzentrums ist mit einer Steigerung zu rechnen.

4.5. Infotheke

Alle MitarbeiterInnen sollen alle Fragen der Besucher rund um den Regional- und Wetterpark kompetent beantworten können. Dazu werden die MitarbeiterInnen vom Regionalpark Rhein-Main und Stadt Offenbach geschult. Besuchern können Flyer, Karten, Programme von und über den Regionalpark, Stadt Offenbach und den Wetterpark erhalten. Die MitarbeiterInnen haben Sorge zu tragen dass immer ausreichend und ausführliche Infomaterialien vorhanden sind.

4.6. Internet

Die Internetpräsenz auf Facebook, Twitter und Google+ wird weiter voran getrieben. Die Betreuung obliegt den Mitarbeitern des Besucherzentrums. Dazu gehört die Bekanntmachung und Bewerbung der Veranstaltungen und Führungen im Wetterpark und Regionalpark. Zwei Mal die Woche wird eine Bauernregel gepostet, dies ist bei Internetbesuchern sehr beliebt.

Außerdem sollen Internetbesucher ermuntert werden Fragen rund ums Wetter zu stellen, die von den MitarbeiterInnen, wenn Nötig nach Absprache mit Experten des DWD,

beantwortet werden. Zu prüfen ist, ob es auch eine Abstimmung zu Themen bestimmter Führungen oder Veranstaltungen gibt. So könnte Beispielsweise ein Voting darüber entscheiden, welcher Film bei der Blauen Stunde gezeigt wird.

4.7. Shop

Im Besucherzentrum sollen kleinere Artikel zum Thema Wetterpark und Wetter verkauft werden. Geplant sind Regencapes, Thermometer, kleinere Experimentierkästen oder Ähnliches. Ebenfalls sollen Gutscheine für Führungen verkauft werden.

4.8. Qualitätssicherung

Zu den Aufgaben der MitarbeiterInnen gehört es täglich Kontrollgänge durch den Wetterpark zu führen. Somit kann schneller auf Verunreinigung oder Schäden reagiert werden. Zumindest tagsüber hat dies für mutmaßliche Vandalen auch eine abschreckende Wirkung.

Gemeinsam mit den WetterparkführerInnen wird ein Fragebogen erstellt, welcher nach Führungen ausgeteilt wird, aber auch im Internet abrufbar ist. In kurzen und einfachen Fragen soll fortlaufend die Qualität, Kompetenz und Wirkung der Führungen und des Besucherzentrums in der Wahrnehmung der Besucher ermittelt werden.
Einmal im Monat findet der Wetterparkführerstammtisch statt. Dort geben die WetterparkführerInnen Feedback zu ihren Führungen und den Besuchern.

Alle Führungen und Aktivitäten werden statistisch erfasst.

5. Personal

Bereits jetzt kümmert sich bei der OSG im OF InfoCenter eine halbe Kraft ausschließlich um Belange des Wetterparks. Diese Stelle wird ins Besucherzentrum verlegt. Sie wird als Betriebsleitung benannt, die vor Ort die Leitung des Betriebes und Personalführung übernimmt und für die Betriebsqualität verantwortlich ist.

Aus dem Pool der ehrenamtlich tätigen WetterparkführerInnen werden vier Minijobs

geschaffen, die zur Abdeckung der Öffnungszeiten dienen. Andere MitarbeiterInnen der OSG werden ebenfalls geschult um kurzfristig im Krankheitsfall den Betrieb kompetent aufrecht zu erhalten.

6. Steuerung und Zusammenarbeit

Besucherzentrum und Lenkungsgruppe arbeiten partnerschaftlich zusammen. Sie informieren sich gegenseitig und stimmen Aktivitäten ab. In der Lenkungsgruppe sind vertreten:

- Stadt Offenbach
  - Amt für Öffentlichkeitsarbeit
  - Amt für Bauplanung und Stadtmanagement
  - Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Regionalpark Rhein-Main
- Deutscher Wetterdienst
- Offenbacher Stadtinformation GmbH
- ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH

Die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und verbindlich.

7. Kosten und Finanzierung

Personalkosten	46.000,-€
Verwaltungskosten	3.300,-€
Führungen und Veranstaltungen	21.000,-€
Material und Wareneinkauf	8.000,-€
Strom und Wasser	4.000,-€
Sonstige	6.000,- €
Gesamt	88.300,-€
abzgl. Umsatzerlöse	20.000,-€
Betriebskosten nach Abzug Umsatzerlöse	68.300,-€

Finanzierung/Zuschüsse:

Regionalpark Rhein-Main Personalkostenzuschuss	20.000,-€
Stadt Offenbach Zuschuss für Material wie bisher	17.500,-€
Offenbacher Stadtinformation GmbH Betriebskosten	30.800,-€

1/2 Planstelle Wetterpark besteht bereits bei der OSG.
Dadurch ergibt sich für OSG ein jährlicher Mehraufwand von aufgerundet 15.000,-€. Falls die Neuausschreibung der Werberechte über den bisherigen Ansätzen liegt können weitere 20.000 Euro seitens der OSG für den Betrieb aufgewendet werden.

Kostenschätzung für Besucherzentrum Am Wetterpark

		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gebäude							
Entwässerun	(12 x ca. 270,00 € = 3.240,00 €)	2.000,00 €	3.200,00 €	3.400,00 €	3.500,00 €	3.600,00 €	3.700,00 €
Müll	in Anlehnung an Kinder- und Jugendfarm	1.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Brandversicherung in Anlehnung an KJF		350,00 €	350,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	500,00 €
Leitungswasser-/Sturm Versicherung		**100,00 €**	**100,00 €**	**100,00 €**	**100,00 €**	**100,00 €**	**100,00 €**
Gebäudeeigentümerhaftpflichtversicherun							
Grundsteuer/Straßenreinigung:							
Winterdienst:		350,00 €	350,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €
Instandhaltung / Rep.			3.000,00 €	3.100,00 €	2.600,00 €	2.500,00 €	3.300,00 €
Summe Stadt Offenbach Gebäude		**3.800,00 €**	**10.000,00 €**	**10.400,00 €**	**10.000,00 €**	**10.000,00 €**	**11.000,00 €**
Mehrkosten Pflege Außenanlagen		1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €
Summe Stadt Offenbach		**5.600,00 €**	**11.800,00 €**	**12.200,00 €**	**11.800,00 €**	**11.800,00 €**	**12.800,00 €**
Betrieb OSG							
Personalkosten		20.000,00 €	46.000,00 €	47.000,00 €	48.000,00 €	49.000,00 €	50.000,00 €
Verwaltungskosten		3.300,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	3.500,00 €	3.600,00 €	3.700,00 €
Führungen und Veranstaltungen		10.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €
Material und Wareneinkauf		8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
Strom und Wasser	wie KJF	3.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sonstiges		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Gesamt		47.300,00 €	**86.400,00 €**	**87.400,00 €**	**88.500,00 €**	**89.600,00 €**	**90.700,00 €**
Einnahmen							
Zuschuss Regionapark		20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Material und Veranstaltungen	HH Stadt OF wie bisher	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €
Erlöse aus Verkauf und Führungen		10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Summe		**47.500,00 €**	**47.500,00 €**	**47.500,00 €**	**47.500,00 €**	**47.500,00 €**	**47.500,00 €**

Aufwand / Erlöse OSG

Aufwendungen		**47.300,00 €**	**86.400,00 €**	**87.400,00 €**	**88.500,00 €**	**89.600,00 €**	**90.700,00 €**
Erlöse		**-47.500,00 €**	**-47.500,00 €**	**-47.500,00 €**	**-47.500,00 €**	**-47.500,00 €**	**-47.500,00 €**
Kosten OSG		**-200,00 €**	**38.900,00 €**	**39.900,00 €**	**41.000,00 €**	**42.100,00 €**	**43.200,00 €**
Halbe Stelle Wetterpark bisher	finanz durch OSG	-20.000,00 €	-25.000,00 €	-25.000,00 €	-25.000,00 €	-25.000,00 €	-25.000,00 €
Mehrkosten OSG		**-20.200,00 €**	**13.900,00 €**	**14.900,00 €**	**16.000,00 €**	**17.100,00 €**	**18.200,00 €**